

Müllheim, den 1. Oktober 2010

Pressemitteilung

Grüne entsetzt über Bürgerfeindlichkeit der Landesregierung

Mit Abscheu und Entsetzen reagieren die Müllheimer Grünen auf die gewaltsame Räumung des Schlossparks in Stuttgart.

„Wir sind entsetzt über das brutale Vorgehen der Polizei gegen friedliche Demonstranten, darunter viele Kinder, Jugendliche und alte Menschen, in Stuttgart. Dieses Vorgehen sind Praktiken eines Polizeistaates und eine Schande für einen demokratischen Rechtsstaat“ so die Vorstandsmitglieder Dora Pfeifer-Suger und Ulrike Liebisch vom Grünen Ortsverband Müllheim-Neuenburg und Umgebung. Eine Regierung, der die Wünsche von Unternehmern mehr bedeutete als der Erhalt wertvoller Lebensräume und Ressourcen, habe abgewirtschaftet. Bei einer Wahl genug Stimmen zu erhalten, um eine Regierung bilden zu können, sei kein Freibrief und gebe noch lange nicht das Recht, gegen den Willen eines Großteils der Bevölkerung, Prestigeobjekte mit roher Gewalt durchzusetzen. „Ministerpräsident Stefan Mappus, Innenminister Heribert Rech und Polizeipräsident Siegfried Stumpf müssen die Verantwortung für das Verbrechen gegen friedliche Demonstranten übernehmen und zurücktreten,“, fordern die Müllheimer Grünen.

„Wir erklären uns solidarisch mit den Menschen in Stuttgart, die friedlichen Widerstand leisten gegen das unsinnige Vorhaben Stuttgart 21“, erklären Dora Pfeifer-Suger und Ulrike Liebisch.

Für heute Abend, 19.00 Uhr rufen die AGUS Markgräflerland e. V., Bündnis 90/ Die Grünen, OV Müllheim-Neuenburg und Umgebung, Die Linke, OV Müllheim und der Friedensrat zu einer Mahnwache am Bahnhof in Müllheim auf.